

Reihenwecke M. 'Milchbrot aus einer Reihe aneinander gebackener Wecke' [Niederahr-We Di], 'Einback aus einer ebensolchen Reihe mürben Gebäcks' [ebd. und Mtb.], Backwerk (derselben Art?) [Treisbg.-Us Limb.-Ow]. In Treisbg. beim *Flenness* 'Leichenschmaus' verabfolgt. Meist werden 2 Stück zusammen verkauft; wegen der Ähnlichkeit eines solchen Paares mit dem Gesäß ist *R.u* dann auch Scherzname für dies [Wiss.].

Reiher¹ M. * 'Fußrücken' [Verbreitung s. wortgeographische Skizze *Rist*].

Laienschrbgn.: *Räijer* Kempfenbr.-Ge, *Reie* Bieber-Ge.

Reiher² M. 1. Wie schd. 'Reiher (*ardea cinerea*)'. Schwächliche Personen sind *schmal wie e Rajer* [Schadeck-Ol]. *Scheißen wie ein R.* 'starken Durchfall haben' [Wsl. Wiss. Obgzb.], 'Bauchwinde rücksichtslos entweichen lassen' [Obaur. Ro]. Daher *R.* als Schelte im Sinne 'Dünnmister' [Wsl.; Panr.-Ut?]. In Wiss. auch Schelte für einen Habgierigen, *Kotzen wie ein R.* * 'sich erbrechen' [Feudgn.-Wi]. Vgl. V. 344 f. — 2. * 'Durchfall' [Panr.]. Vgl. K. 327 und Nachtr., S. 43. Vgl. *reihern*³.

Formen: *rājor* Wiss.; *Räajer* Steina-Zi; *raior* (mit auffälliger *ai*) Obob.

Reiherchens Nur in *Reierches gih* 'mit der Prozession gehn' [Ennerich-Ol]. Vgl. *Reihelchens*.

reihern¹ = *reihen*² 1 (s. d.) [Han.].

reihern² 'begatten' [Hochhm.-Wb Butzb.-Fb Bhfdn. (Hahn), Sombn.-Ge (Gänserich und Enterich)], 'sich begatten' [Lischeid-Zi Dsbg. (Gänse), Obaur. (abschätzig von Menschen)]. *Der Gansert rajert die Gans* [Sombn.]. Beispielspruchwort *Errdum ias menschlich, hott dr Gickel gesaat, wäi'r düi Ent gerajert hott* [Butzb.]. In Obaur. auch *sich r.* (Enten, Gänse), z. B. *Die Ente raajern sich*.

Formen: 1. *rājard* (3. Sg.) Hochhm.; 2. *räachert* (desgl.) Bhfdn.; 3. *rejern* (Laienschrbg.) Lischeid. Form 2 und 3 führen auf ahd. *-ei-*. — Vgl. V. 322, Hertel, Thür. Sprachschatz, 195, Deutsches Wörterb. 8, 661 und zur Herkunft *reihen*³.

reihern³ 'Durchfall haben' [Frankf.]. Vgl. Pfister 223 und *Reiher*² 2.

Reihfaden M. 'zum vorläufigen Nähen benutzter Faden' [Hahn-We Gelnshn. Ober-Ohmen-Al Abterd.-Ew]. Finden sich an einem Kleid noch *Reihfäden*, dann ist es noch nicht bezahlt [Abterd.].

Reihgarn N. 'zum vorläufigen Nähen benutztes Garn' [Oberbrechen-Li Gelnshn.].

Reihholz N. = Abb. *Vorderwagen*, Nr. 2 [Wiss. Ma]. Vgl. *Reihbrett* 1.

reihieren (*rei-eren*) '(den Säugling) wickeln' [We-roth-We]. Vgl. 820, 56 f.

reihig 'in Reihen liegend' [Obaur.]. *Die Bohne setz eich all r.*

reihisch (?) s. *reisch*.

Reihkamm M. anscheinend = *Reißkamm* (s. d.) [Oberlistgn.-Wo Friedewald-He; auch Wetzlos-Hü?].

Laienschrbgn.: *Reih*, auch *Rehkamm*. — Vgl. Deutsches Wörterb. 8, 662.

Reihmaus (C. 688) s. *Reitmaus*.

Reisheit N. 1. = Abb. *Vorderwagen*, Nr. 2 [We Fu He Schwarzenhasel-Ro; auch Rschbg. Elnshn.-Ma?]. Vgl. V. 322 f. und *Reihbrett* 1. — 2. 'Waage am Wagen' [Langenseifen-Ut]. — 3. 'das hölzerne Verbindungsstück zwischen den beiden Jochen des

Doppeljochs' [Enspel-Ow].

Formen: *reiseid* (Laienschrbg.) Goldhsn.-We; *Reih'scheid* (so!) Langenseifen; *Reihschiet* Petersbg.-Fu; *Räweschieit* Schwarzenhasel. — Zu *reihen*²; doch, weil nicht mehr verstanden, gleich *Reihschemel* (s. d.) mehrfach ausgewichen. Vielleicht ist auch *Rührsheit* und *Rütschsheit* (s. d.) nur eine Umbildung.

× **Reihschemel** M. = Abb. *Vorderwagen*, Nr. 1 [Di Ehringshsn.-Wl: auch Fu?].

10 Formen: *raißemel* Wiss.; *Reitschimmel* Ehringshsn. — Zu *reihen*²; doch wie *Reitschimmel* und vielleicht auch *Rührschemel* (s. d.) zeigt, gleich *Reihsheit* (s. d.) ausgewichen.

Reihschemelnagel M.? Offenbar = Abb. *Vorderwagen*, Nr. 4 [Hü-Hünfd. Dammersb.].

Reihstich M.? 'großer, weiter Stich' [Geilshsn.-Gi Dsbg.]. Zu *reihen*¹ (s. d.).

Reihtier s. *Reittier*.

Reihtrunck M. 'Umtrunk aus einem Glase', üblich beim Schlachtfest [Wett.] oder beim Kartenspiel [Dörfer der Marburger Gegend].

reihum Wie schd. Der Schweine-, Kuhhirte und Schäfer ging früher *r.*, d. h. wurde mittags in den verschiedenen Haushaltungen *r.* verköstigt [Wiss. Vgl. 820, 32 ff.] Rda. *reihem gohn wie eine Hirdekoh* 'Hirtenkuh', weil diese zusammen mit dem Hirten täglich zu einem andern ins Quartier kam [Selters-Uw].

Formen: *raiem* Wiss.; *rejém* Obob.

Reil¹ *reilen* s. *Reitel*, *reiteln*.

Reil² s. *Reuel*.

30 **reilich** s. *reinlich*.

Reilosse s. *Reitochse*.

Reim M.? Wie schd. *De R.* 'die Sache?' *stimmt net ganz* [Obaur.]. *Reimchen* N. 'Reimchen', 'gereimtes Verspaar' [Dsbg.], 'Gedichtchen' [Steinwand-Gf]. Auch 'Lied': *Dar kann e Reimche devo* 'davon singe!' [Obaur.].

Reimel G.? Auch Dim. 'Kinderreim', 'Reimchen' [Zi].

Formen: *Reimgel* (Pl.) Obgzb.; *reimolxə* Lhsn.

reimeln¹ (*reimoln*) 'reimen' [Lhsn.].

reimeln² * 'fasern' (vom Stoff) [Hg-Ehrsten Calden].

Laienschrbg.: *reimeln*. — Herkunft?

reimen Wie schd. 'Reime machen', 'dichten'. *Sich r.* 'zusammenstimmen' [Gelnshn.]. *Dat reimet sek äwer ni dadrup* 'das stimmt nicht' [Rho.].

Formen: *rāimə* Gelnshn.; *roimə* Nst.; *reimən* Rho.

reimicht Nur *r. läase* 'so lesen, daß der Reim scharf hervortritt' [Eschr.].

50 **rein** 1. Adj. — a. Wie schd. * 'unvermischt', 'rein' [Niederwalluf-Rh Kempfenbr.-Ge Steinwand-Gf Petersbg.-Fu Klein-Eichen-Scho Wi Fk Haddamar-Fr Ho Zi Ro Eschwege Rho.]. *r. Fleisch* 'Fleisch ohne Knochen' [Haddamar]. Eine Rda. s. bei *Wein*. Zur landschaftlichen Synonymik vgl. 708, 34 f. — b. Wie schd. * 'rein', 'sauber' (Kleidung, Stube usw.) [Verbreitung s. wortgeographische Karte *sauber*]. In Mtb. auch *rä-sche* 'reinchen', d. i. 'ganz rein'? Beispiel-spruchwort: *Es muß alles ree on sauwer seng* (sagte die Frau), *do kehrt se de Desch merrem Mestbäse* 'Mistbesen' *äb* oder *do läckt se de Maus, die en de Schmaand gefalle wär, met dr Zung äb* [Schwalm].

× Bekanntmachung: *Die Druseln senn* 'Straßenrinnen sollen' *ree gemächt wänn* [Obgzb.]. Getreide *r. ma-*